

Pfarrblatt der

**HOHENEICH
PFARRE**

www.pfarrehoheneich.at

Ausgabe März 2024



*„....gemeinsam
auf dem Weg“*

***Besinnliche Fastenzeit
und gesegnete Ostern***



Pfarrer Mag. Andreas Sliwa

Liebe Pfarrgemeinde ...



Vikar Dr. Herbert Weissensteiner



Ostern, das Fest aller Feste!

Ob gläubig, ungläubig oder religiös uninteressiert, Ostern ist für jeden Menschen etwas ganz Besonderes.

Schon die alten Germanen haben zu Ostern ein Frühlingsfest gefeiert zum neu erwachenden Leben im Frühling.

Was scheinbar tot unter Eis und Schnee verborgen lag, keimt, sprießt und blüht. Die Tage werden wieder länger, das Licht siegt über die Dunkelheit. Nicht der Tod, nicht die Gewalt und nicht das Unrecht sollen das letzte Wort behalten, sondern das Leben.

Die tiefste Botschaft der Auferstehung Jesu liegt im Vertrauen gegen alle Angst, Hoffnung gegen alle Verzweiflung, Liebe gegen allen Hass.

In der gleichen Haltung entzünden Christen in der Osternacht die Osterkerze. Sie ist das Symbol für Jesus, der von den Toten auferweckt worden ist. Wäre Jesus nicht auferstanden, wäre unser Glaube sinnlos.

Bleibt das „Wie“ der Auferstehung ein Geheimnis, so wird von den Evangelien das „Dass“ der Auferstehung des Jesus von Nazaret klar und einhellig bezeugt.

Das Symbol der Auferstehung ist das Ei.

Wie das Küken die Eischale durchbricht, dem Licht entgegen, so hat Christus die Nacht des Grabes durchbrochen zum Licht des Ostermorgens.

Die Osterbotschaft ist dort angekommen, wo sie geglaubt wird und zu entsprechendem Handeln anleitet.

Ostern hat Konsequenzen.

Wo die Liebe an oberster Stelle im Verhalten und das Leben für andere eingesetzt wird, dort wird der Osterglaube glaubwürdig bezeugt.

Frohe Ostern!

Euer Vikar Herbert Weissensteiner



Gedanken für den Tag

Er sah und glaubte (Joh 20,8)

Die Auferstehung, ist eigentlich etwas vollkommen Unbegreifliches.

Es ist etwas das viele Fragen aufwirft.

Wie kann man von den Toten auferstehen? Keiner ist bei dieser ersten Auferstehung, der Auferstehung Jesu dabei gewesen und keiner weiß wie es genau abgelaufen ist.

Auch für die ersten Jünger: innen war dies etwas vollkommen Unbegreifliches.

Jesus starb am Karfreitag und wurde gemäß den jüdischen Bräuchen seiner Religion beerdigt.

Maria von Magdala geht nach dem Ruhetag zum Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weggerollt wurde. Dadurch erkennt Maria von Magdala, dass hier etwas nicht stimmt. Auch die beiden Jünger, die Maria von Magdala herbeiruft verstehen zunächst nicht was es bedeutet von den Toten auferstanden zu sein.

Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auf-erstehen müsse (Joh 20,9) doch als sie das Felsengrab betreten und die Leinenbinden zusammengerollt liegen sehen, können sie glauben.

Maria von Magdala versteht zunächst auch nicht was geschehen ist, erst als sie Jesus begegnet und er sie mit ihrem Namen anspricht, erkennt sie ihn, sie wendet sich zu ihm und es geht ihr ein Licht auf.

Sowohl Petrus, der andere Jünger als auch Maria von Magdala können im Endeffekt glauben; *Er sah und glaubte (Joh 20,9).*

Es ist auch etwas Unbegreifliches was da an jenem ersten Ostersonntag geschehen ist.

Erst durch die Auferstehung erhält auch unser eigenes Leben eine Richtung. Durch diese erste Auferstehung haben auch wir die fixe Gewissheit, dass auch wir eines Tages von den Toten auferstehen werden und dass mit dem Tod ein neues Leben beginnen wird.

Daran denken wir zwar in ganz besonderer Weise während der Heiligen Woche und im Speziellen am Ostersonntag, aber auch an jedem Sonntag, wenn wir in der Eucharistiefeier an Jesu Leben, Tod und Auferstehung denken, denn durch sein Leiden und Sterben hat auch Christus unseren Tod besiegt.

Deshalb kann jeder Sonntag für uns ein kleines Osterfest werden.





Kreuzweg

in der Wallfahrtskirche:

Jeden Samstag um 17:20 Uhr und am Karfreitag um 15 Uhr

In Nondorf:

Am Karfreitag um 17 Uhr bei der Kapelle-Großhausgemeinde

Versöhnung spüren

Gründonnerstag ab 20 Uhr

und

Karfreitag nach der Liturgie



IBAN: AT90 3258 5000 0120 0666

Spendenkonto Empfänger:

Fastenaktion der Diözese St.Pölten

IBAN: AT90 3258500001200666

bzw.

mittels aufgelegte Fasten-Würfel in der Kirche und zu Ostern wieder zurückbringen.

Im Namen der Caritas bitten wir um eine Spende.

-Herzlichen Dank-

Feier der Karwoche und Ostern



Palmsonntag

09:30 Rosenkranz

10:00 Palmprozession anschl.

Hl. Messe



Gründonnerstag

18:00 Wortgottesfeier



Karfreitag

15:00 Kreuzweg

18:00 Liturgie



Karsamstag

07:30 Stille Anbetung am Hl. Grab

18:00 Hl. Messe



Ostersonntag

09:30 Rosenkranz

10:00 Hl. Messe



Ostermontag

09:30 Rosenkranz

10:00 Hl. Messe

Unsere Fotoecke

Ehrung Herr Maximilian Riedl

Im feierliche Rahmen des 14. Hoheneicher Adventmarktes wurde Herr Maximilian Riedl geehrt.

Herr Riedel war von 1975 – 2020 nicht nur Organist der Pfarre Hoheneich, sondern auch von 1992 – 2007 aktiv im Pfarrgemeinderat tätig. Sein Einfluss reicht weit über die Kirchengemeinde hinaus, denn er war Mitbegründer des Musikvereins Bläsergruppe Hoheneich und jahrelang aktives Mitglied beim Männergesangsverein Hoheneich.

Für diese bemerkenswerte Leistung erhielt Herr Maximilian Riedl den Hippolyt-Orden in Bronze der Diözese St. Pölten, verliehen durch Herrn Pfarrer Mag. Andreas Sliwa.

Zudem wurde ihm eine Urkunde der Pfarre Hoheneich überreicht.



Weihnachtsandacht mit Krippenspiel

Die Kinder aus unserer Pfarre führten am 24.12.2022 um 16.00 Uhr in unserer vollbesetzten Wallfahrtskirche das Krippenspiel "Die Maus von Bethlehem auf. Musikalisch begleitet wurden sie von unserer Familiengruppe.

Johannes, die Maus, wird zum stummen Zeugen der Geburt von Jesus, dem Kind in der Krippe. Durch seine neugierigen Augen und sein einfühlsames Herz wird die Geschichte von Josef und Maria aus einer einzigartigen Perspektive erzählt.

Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Kinder, vor allem an Johannes Thor in der Rolle der Maus, an Ilse Steininger-Pöhn, Petra Haider und an die Familiengruppe unter der Leitung von Frau Susanne Waili.



Unsere Fotoecke



**STERN-
SINGER**

2024



Beim Sternsingen sind wir mit Menschen solidarisch, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Guatemala.

„**Christus Mansionem Benedicat**“ bedeutet „**Christus segne dieses Haus**“. Auf unsere Türen geschrieben erinnert uns dieser Segensspruch jeden Tag daran, was wirklich wichtig ist: Der Wunsch nach Gesundheit, Frieden und Glück für alle, die mit uns unter einem Dach wohnen oder uns besuchen kommen.

DANKE an alle Königinnen, Könige und Begleitpersonen.

DANKE auch an alle die uns freundlich empfangen und gespendet haben.



Faschingspredigt mit Otto Riedl



Vorstellung Erstkommunikioskinder

Sendungsmesse der Firmlinge und Fastensuppenessen

Unter dem Motto: Wir glauben, wir teilen, wir helfen, wir beten fand am Sonntag, dem 3. März 2024 fand in der Wallfahrtskirche Hoheneich die Sendungsmesse der Firmlinge aus Hoheneich, Waldenstein und Weißenalbern statt.

Die hl. Messe wurde von Herrn Vikar Dr. Herbert Weissensteiner zelebriert und von der Gruppe "Freindschoft" musikalisch gestaltet.

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst luden der Pfarrgemeinderat aus Hoheneich und die Firmlinge ins Mesnerhaus zum Fastensuppenessen ein.



Weitere aktuelle Termine

| | | | |
|----------------|---------------------|------------------|---------------------------|
| Samstag | 04. Mai | | |
| | Florianifeier | 18:00 | Hl. Messe (Pfarrer) |
| Sonntag | 05. Mai | | |
| | ERSTKOMMUNION | 09:30 !!! | Hl. Messe (Pfarrer) |
| Mittwoch | 08. Mai | | |
| | Bittprozession | 18:00 | anschl. Hl. Messe (Vikar) |
| Donnerstag | 09. Mai | 09:30 | Rosenkranz |
| | Christi Himmelfahrt | 10:00 | Wortgottesfeier |
| Sonntag | 19. Mai | 09:30 | Rosenkranz |
| | PFINGSTEN | 10:00 | Hl. Messe (Vikar) |
| Montag | 20. Mai | 09:30 | Rosenkranz |
| | Pfingsten | 10:00 | Wortgottesfeier |
| Sonntag | 26. Mai | 09:00 !!! | Hl. Messe (Pfarrer) |
| | Fronleichnam | | anschl. Prozession |

Maiandacht in Nondorf

Sonntag 26. Mai um 16:00 Uhr (Marterl Gh. Pöhn)
(bei Schlechtwetter in der Dorfkapelle)

Kanzleistunden:

Mittwoch: von 9:00 bis 11:30 Uhr

Tel.02852/52395

Die gesamte Gottesdienstordnung für März 2024 bis Mai 2024 finden sie unter

www.pfarrehoheneich.at

sowie in der Pfarrkirche aufliegend

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion, Verlagsanschrift und Herausgeber:

Röm. Kath. Pfarramt Hoheneich, Marktplatz 93, 3945 Hoheneich;

Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hoheneich

Druck: Berger Print GmbH, Stadtplatz 41, 3950 Gmünd